



Gebrauchsanweisung für Sonderanfertigungen Rumpforthesen, Mieder

Sie haben von der ORTHOVITAL GmbH eine für Sie individuell hergestellte Orthese erhalten. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und Sicherheitshinweise.

Ihre Orthese ist konstruiert, um den Rumpf in einer therapeutisch notwendigen Stellung zu halten, damit Fehlstellungen (Kontrakturen) vermieden werden. Welches Therapieergebnis Sie mit Ihrer Orthese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z. B. Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können und wie lang die tägliche Tragezeit sein sollte, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt. Für alle an Ihrer Orthese auftretenden Probleme wenden Sie sich bitte an die ORTHOVITAL GmbH.

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Orthese zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln! Jede Überlastung oder unsachgemäße Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen. Ihre Orthese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Der Kontakt mit Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Eine Überhitzung des Materials über 50 °C führt zum Verlust der Passform und Funktion. Deshalb ist die Orthese nicht geeignet für das Tragen in der Sauna. Die Orthese darf nicht direkt auf der Heizung getrocknet werden und darf übermäßiger Sonneneinstrahlung nicht ausgesetzt werden.

Beschreibung der Einzelbestandteile / des Zubehörs

Eine Orthese besteht in der Regel aus schaligen Aufnahmen für die jeweils zu unterstützende Extremität. Zu deren Fixierung sind Gurte notwendig, die in der vorgesehenen Reihenfolge anzulegen sind. Die einzelnen Anteile sind entweder starr oder gelenkig miteinander verbunden. Die Gelenkkonstruktionen können frei beweglich, teilgesperrt, gesperrt oder entriegelbar sein; die Funktion kann durch Federelemente oder elastische Züge unterstützt werden.

Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs für redressierende Orthesen

Die Konstruktionen von redressierenden Orthesen können unterschiedlich sein. Die Korrektur erfolgt immer in einem Dreipunktsystem. Auf das zu redressierende Gelenk setzt ein Druckpunkt an, durch den dieses nach und nach in die Streckung gebracht wird. Eine durchgehende oder geteilte Auflagefläche bietet den Gegenhalt.

Je nach medizinischer Notwendigkeit haben Sie eine der nachfolgenden Orthesen erhalten:

Dynamische Orthese:

Die Wirkung dieser Orthese basiert auf einer Federung, die je nach Aufbiegung starken oder weniger starken Druck auf das gebeugte Gelenk ausübt. Sie ist an den Auflageflächen mit einer Polsterung versehen.

Statische Orthese:

Die Orthese besteht aus einer Auflagefläche für das zu redressierende Segment der Extremität und einem verstellbaren Druckelement. Dieses ist an einer Transportschnecke befestigt, die über einen Rahmen mit der Auflage verbunden ist. So kann der Druck individuell eingestellt und verändert werden.

Materialien

Kunststofftechnik:

Die Orthese besteht aus einem Kunststoffmaterial. Sie umschließt das Körpersegment. Geschlossen wird die Orthese mit Klettverschlüssen, die durch eine Umlenkeröse gezogen, umgelegt und so verschlossen oder auf einem Klett aufgelegt werden. Aufgrund der Materialeigenschaften ist der Kontakt mit Wasser möglich.

- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehatechnik
- Homecare

Ledertechnik:

Die Orthese umschließt das Körpersegment und ist körperseitig mit einem Polsterleder ausgekleidet. Zur Verstärkung kann eine Schiene aus Metall oder Kunststoff eingearbeitet sein. Geschlossen wird die Orthese mit Klettverschlüssen oder einer Schnürung. Der Kontakt mit Wasser ist zu vermeiden, da Wasser in das Leder einzieht und es dadurch zu Verformungen der Orthese kommen kann.

Bitte vermeiden Sie beim Anziehen Hautfalten und achten Sie auf die korrekte Positionierung.

Silikontechnik:

Die von uns verwendeten Silikone sind biokompatibel, feuchtigkeitsresistent, wasserbeständig, UV- und alterungsbeständig und von –50 °C bis +240 °C einsetzbar. Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit Lösungsmitteln (z. B. Verdüner, Aceton, Isopropylalkohol) Kraftstoffen (Benzin, Diesel), mineralischen Ölen sowie mechanische Einwirkungen (Spitzen, Kanten, Klingen).

Reinigen Sie die Silikonflächen mit klarem Wasser und gegebenenfalls einem speziellen Silikonreiniger. Pflegen Sie Ihre Haut täglich mit einer hautfreundlichen Seife. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Orthopädietechniker.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von der zugrunde liegenden Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit Ihrer Orthesenversorgung auftreten. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Ihren verordnenden Arzt.

Suchen Sie bei allergischen Reaktionen zur Klärung bitte Ihren Arzt auf.

Einzelbestandteile und Zubehör eines Stoffmieders

Das Grundmodell eines Mieders besteht aus Baumwollstoff, der an den Nähten mit leichten Stäben und im Rückenteil zusätzlich mit festen Stäben verstärkt ist. Eine noch größere Unterstützung der Wirbelsäule wird durch eine Rahmenkonstruktion im Rücken erreicht. Die Konstruktion ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, u. a. auch der Anteil an elastischen Materialien und die Lage und Art der Verschlüsse. Geringe Körpergewichtsschwankungen können Sie mit Ihrem Mieder durch die Verschlüsse ausgleichen. Bei größeren Gewichtsschwankungen ist eine Änderung oder gegebenenfalls eine Neuanfertigung erforderlich. Suchen Sie bei Passformproblemen die ORTHOVITAL GmbH auf.

Die Unterstützungslasche ist eine einfache bzw. doppelte Gurtverbindung zum Rückenteil. Ein eingearbeitetes BH-Teil sorgt bei bestimmten Erkrankungen für verbesserten Halt im oberen Rumpfbereich und die verbreiterten Träger entlasten den Schulterbereich. Eine fest eingearbeitete Innenbinde gibt bei bestimmten Erkrankungen zusätzlichen Halt und gewährleistet eine gute Passform im vorderen Bereich. Das Mieder umschließt den Rumpf und entlastet durch die zirkuläre Umfassung und die Unterstützung der Muskulatur die Wirbelsäule. Für sportliche Aktivitäten ist das Mieder nicht geeignet und darf für diese Tätigkeiten nur nach Absprache mit Ihrem Arzt und Orthopädietechniker benutzt werden.

Den verwendeten Materialien für das Mieder wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt, indem sie auf Hautverträglichkeit geprüft worden sind. Sollten trotzdem Hautveränderungen auftreten, suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf. Da Ihre Miederversorgung aus Baumwolle, Metall und Kunststoff besteht, darf sie keiner offenen Flamme oder starken Hitze ausgesetzt werden. Es besteht Brandgefahr oder Formverlust.

Einzelbestandteile und Zubehör von Rumpforthesen aus Kunststoff

Der Tragekomfort und die Tragedauer Ihrer Rumpforthese hängen ganz wesentlich von Form und Stärke Ihrer Wirbelsäulenabweichung, aber auch von Ihrer Mitarbeit ab. Bedenken Sie, dass Ihre Rumpforthese im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes entstanden ist. Ziehen Sie deshalb im Bedarfsfall auch den Rat Ihres Arztes, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten etc. mit hinzu. Ihre Rumpforthese soll grundsätzlich zu jeder Zeit beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen. Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Reklinationsorthese an die ORTHOVITAL GmbH.

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Rumpforthese zu erhalten, ist diese sorgfältig zu behandeln. Jede Überbelastung oder unsachgemäße Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen. Ihre Reklinationsorthese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Sportliche Aktivität mit Ihrer Rumpforthese aus Kunststoff ist durchaus erwünscht. Die Sportart, welche mit Ihrer Orthese ausgeführt werden soll, sollte im Vorfeld mit Ihrem Arzt und Techniker geklärt werden.

ORTHOVITAL GmbH

Magdeborner Straße 19, 04416 Markkleeberg
Tel 034297 742-0
Fax 034297 742-33
info@orthovital.de
www.orthovital.de

- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehatechnik
- Homecare

Die Benutzung in Süß- und Salzwasser (Ausnahme: das Waschen der Orthese) ist zu vermeiden. Eine Ausnahme besteht, wenn die Orthese als wasserfest bezeichnet und ausdrücklich zum Duschen und Schwimmen freigegeben ist. Ebenso ist von der Benutzung der Rumpforthese bei hohen Temperaturen, z. B. in der Sauna abzusehen, da es zu Verbrennungen der Haut durch aufliegende Metall- und Kunststoffteile kommen kann. Auch führen hohe Temperaturen zu Passformverlusten an den Kunststoffteilen.

Die Rumpforthese besteht aus einem starren Material, das den Rumpf umfasst und (meist) vorne zu öffnen ist. Die Konstruktion ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Belastungsflächen in der Rumpforthese stehen in der Regel Freiräumen gegenüber, welche beabsichtigt und Teil des Versorgungskonzeptes sind. Je nach Ausprägung der Rumpfproblematik werden Sie in der Rumpforthese mehr oder weniger in Ihren Bewegungen eingeschränkt. Dies ist notwendig, um die benötigten Korrekturkräfte aufzubringen.

Geringe Körpergewichtsschwankungen können Sie mit Ihrer Orthese durch die Verschlüsse ausgleichen. Bei größeren Gewichtsschwankungen oder Wachstum ist eine Änderung oder gegebenenfalls eine Neuanfertigung erforderlich. Suchen Sie bei Passformproblemen die ORTHOVITAL GmbH auf.

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege hinaus besteht die Notwendigkeit, die Haut besonders im Bereich der Auflageflächen gut zu beobachten. Durch den andauernden Druck kann es leicht zu Veränderungen der Hautfarbe kommen. Eine dunkelrote, bläuliche Verfärbung oder eine offene Hautstelle sind jedoch nicht zu akzeptieren. Um Ihre Haut speziell in solchen Druckzonen abzuhärten, sollten Sie diese Bereiche mit hautgerbenden Mitteln wie PC 30 einreiben.

Nach dem Duschen oder Baden muss die Haut wieder komplett trocken und darf nicht aufgeweicht sein, bevor Sie Ihre Rumpforthese anziehen. Körperlotionen oder -cremes müssen ebenfalls vor dem Anlegen der Orthese vollständig eingezogen sein. Benutzen Sie keinen Körperpuder, denn dieser reibt die Haut unter den Druckflächen auf und trocknet sie zusätzlich aus.

Mögliches Zubehör

Als Zubehör kann ein Unterziehhemd aus individuell ausgesuchtem Material eingesetzt werden. Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Zubehör.

Handhabung, Funktionsweise und Risiken

Insbesondere bei einer Neuversorgung muss der Umgang mit der Orthese bzw. dem Mieder erlernt werden. Das An- und Ausziehen sowie die allgemeine Handhabung bedürfen des Trainings. Ihr Orthopädietechniker hat mit Ihnen die geeignete Technik des An- und Ablegens entwickelt.

Ziehen Sie eventuell vorhandene Verschlüsse nicht zu straff, da es sonst zu Stauungen kommen kann. Bei Klettverschlüssen ist darauf zu achten, dass diese exakt übereinander positioniert werden, um ein Verkleben des Klettbandes mit der Kleidung zu vermeiden. Die Orthese bzw. das Mieder sollen grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren. Sitz, Form und Funktion wurden durch Ihren Techniker kontrolliert. Beachten Sie, dass die Orthesenelemente bei unachtsamer Handhabung zu Verletzungen oder zu Beschädigungen Ihrer Kleidung führen können. Führen Sie bei Fehl- oder Nichtfunktion keine Demontage der Orthese durch. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an die ORTHOVITAL GmbH.

Reinigung und Desinfektion

Die Stoffmieder und alle abnehmbaren Stoffteile des Mieders sind bei 30 °C im Schonwaschgang in der Waschmaschine mit einem von der ORTHOVITAL GmbH empfohlenen Waschmittel zu reinigen. Bei höheren Temperaturen besteht die Gefahr, dass der Stoff einläuft und damit die Passform zerstört wird. Um die Waschmaschine zu schonen, ist es ratsam, das Kreuzstützmieder in einem Stoffbezug in die Trommel zu geben. Die Metall- oder Kunststoffteile können problemlos mit Wasser und Seife gewaschen werden. Bei nicht abnehmbaren Stoff- oder Lederteilen vom Metallrahmen muss die Reinigung von Hand vorgenommen werden. Die Trocknung kann auch auf einem Handtuch ausgelegt in der Nähe einer Heizung oder in einem trockenen Raum an der Luft geschehen. Die Rumpforthese darf nicht aufgehängt werden, um ein Dehnen der Fasern zu vermeiden.

Eine Desinfektion des Mieders ist im Regelfall nicht notwendig, bei offenen oder nässenden Wunden allerdings von Zeit zu Zeit anzuraten. Hier reicht ein Einsprühen des Mieders mit 70 %iger Isopropanollösung, 3 %iger Wasserstoffperoxydlösung (in der Apotheke erhältlich) oder anderen handelsüblichen Desinfektionsmitteln (z. B. Dibromolspray, Kodanspray) bei ausreichend langer Einwirkzeit. Ein Ausbleichen des Stoffes durch die Desinfektion ist möglich. Ebenso werden vorhandene Lederteile durch Wasser, Waschmittel und Desinfektionsmittel ausgetrocknet.

- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehatechnik
- Homecare

Für Rumpforthesen aus Kunststoff oder Metall lassen sich dieselben Reinigungsmittel zum Auswischen verwenden. Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Desinfektionsmittels an der Orthese verbleiben. Vor dem erneuten Anlegen der Orthese sind alle Oberflächen ohne Wärmequellen zu trocknen.

Körperpflege und Hygiene

Es ist wichtig, das Hautareal, das von der Orthese bzw. dem Mieder überdeckt wird, täglich zu inspizieren und zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Pilzbefall, Entzündungen und Infektionen vorbeugen. Trocknen Sie die Haut sorgfältig ab, bevor Sie die Orthese anlegen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung sowie zur Pflege und Hygiene mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Inspektion und Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie die Wartungsintervalle einhalten, um Schäden an Ihrer Orthese bzw. Ihrem Mieder zu vermeiden. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich am Material Ihrer Orthese/Ihrem Mieder zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit der ORTHOVITAL GmbH in Verbindung. Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung durch die ORTHOVITAL GmbH in Schadensfällen eingeschränkt und kann gegebenenfalls ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von der ORTHOVITAL GmbH vorgenommen wurden.

Wird die Orthese bzw. das Mieder in der Wachstumsphase eingesetzt, müssen sie an die sich verändernde Körperform angepasst werden. Da das Wachstum jedoch häufig schubweise verläuft und sich nicht an den Kontrollintervallen orientiert, sollten Sie selbst regelmäßig eine kritische Passformkontrolle durchführen.

Entsorgung und Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Orthese zur Entsorgung bei der ORTHOVITAL GmbH abzugeben.

ORTHOVITAL GmbH

Magdeborner Straße 19, 04416 Markkleeberg
Tel 034297 742-0
Fax 034297 742-33
info@orthovital.de
www.orthovital.de

- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Sanitätsfachgeschäfte
- Kinderrehabilitation
- Rehathechnik
- Homecare